

MEDIENMITTEILUNG

IG Starkes AR für 3 bis 5 Gemeinden

Die IG STARKES AUSSERRHODEN fasste offiziell Parole und stimmte an ihrer a.o. Mitgliederversammlung vom 21. September 2023 einstimmig für die Reduktion auf 3 bis 5 Gemeinden.

Bereits an der Jahresversammlung vom 1. Juni 2023 äusserten sich die Mitglieder im Rahmen einer Konsultativabstimmung, mit einer Ausnahme und einer Enthaltung, für den Gegenvorschlag der Regierung.

Wieso plädiert die IG nun für eine Reduktion der Gemeinden? Mit der Volksinitiative „Starke Ausserrhoder Gemeinden“, welche zugunsten der Eventualvorlage zurückgezogen wurde, hatte die IG die Reform für neue Gemeindestrukturen im März 2018 konkret angestossen. Obwohl die IG gemäss ihren Zielen schon immer eine Reduktion der Gemeinden anstrebte, war eine solche aus politischen Gründen damals nicht denkbar und so entsprach die mit der Volksinitiative verlangte Streichung der Gemeindenamen in der Kantonsverfassung dem kleinsten gemeinsamen Nenner für eine mehrheitsfähige Veränderung. Inzwischen hat sich die Ausgangslage geändert. Mit der Eventualvorlage und dem Gegenvorschlag der Regierung bestehen zwei Möglichkeiten, die notwendigen und inzwischen unbestrittenen Strukturveränderungen durchzuführen – abwartend oder fokussiert.

Die IG ist überzeugt, dass die Eventualvorlage bis auf weiteres zu keinen konkreten Veränderungen führt und nur der Gegenvorschlag des Regierungsrates eine voraussehbare und zielführende Umsetzung sicherstellt – im Wissen, dass dafür Zeit und Arbeit benötigt wird. Die IG vertraut dem vorgeschlagenen Prozess, welcher den Gemeinden und ihrer Bevölkerung ermöglicht, sich gleichwertig einzubringen und mitzugestalten. Die vielen Beispiele von Zusammenschlüssen zeigen, dass einwohner- und flächenmässig grössere Gemeinden sich grundsätzlich und in vielerlei Hinsicht schneller entwickeln und dadurch den Herausforderungen besser gewachsen sind.

„Appenzellerland macht vorwärts!“ In diesem Sinne wünscht sich die IG für den 26. November 2023 von der Ausserrhoder Stimmbevölkerung einen mutigen und vorwärts gerichteten Entscheid, der das vorhandene Potential des Kantons nutzt und die erforderliche Weiterentwicklung nicht für weitere Jahre bremst.

Rehetobel, 25. September 2023